



Alles für ein schönes Lächeln

„Im Bereich Qualität und Ästhetik spielen wir ganz vorne mit“, betont Friedhelm Klingenburg, CEO der Merz Dental GmbH mit Sitz in Lütjenburg. „Schöne Zähne sind sehr wichtig für ein schönes Lächeln!“ Die Voraussetzungen für ein strahlendes Lächeln mit schönen Zähnen schafft das Unternehmen mit seinen Produkten für Zahnärzte und Zahntechniker. Merz Dental hat in seiner Geschichte Meilensteine gesetzt. Der Fokus der Entwicklung liegt zunehmend auf zukunftsweisenden Technologien im digitalen Bereich.



Die 3-D-Drucker von Merz Dental bieten beste Voraussetzungen für passgenaue Ergebnisse im Rahmen der digitalen Zahnmedizin und Zahntechnik

BDCreator PLUS®
Software. Hier zum
Beispiel: Virtueller
Artikulator



reagiert. 2006 waren wir noch im Wesentlichen ein Hersteller von künstlichen Zähnen. Aber entsprechend

weiterhin eigenständig und wird auch weiterhin unter eigenem Namen firmieren. Als Spezialist für prothetischen Zahnersatz und Verbrauchsmaterialien für Praxis und Labor produziert Merz Dental an zwei Produktionsstandorten in Deutschland und ist so in der Lage, Qualität mit dem Prädikat 'Made in Germany' zu gewährleisten. Der Firmensitz an der Ostsee begründet sich aus dem Zusammenschluss der ehemaligen Dentalabteilung der Merz Pharma in Frankfurt und der ehemaligen Zahnfabrik Werchan in Lütjenburg (Ostsee). Derzeit erzielt das Un-

ternehmen mit 200 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von fast 18 Millionen EUR.

PARTNER UND BINDEGLIED

Auch wenn Merz Dental in diversen Bereichen arbeitet, sieht sich das Unternehmen als Partner und Bindeglied im Bereich der Zahnprothetik. Oder, wie es Friedhelm Klingenburg formuliert: „Wir sind ein prozessdenkendes Unternehmen, heißt vom Zahnarzt zum Labor und wieder zurück bis zum Patienten.“ Insbesondere im Bereich der digitalen Zahnmedizin gelingt es,

Friedhelm Klingenburg, der nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim seine berufliche Laufbahn als Strategieberater in einer internationalen Unternehmensberatung begann, wechselte 1997 zur Merz Pharma Gruppe und verantwortete dort die Bereiche M&A, Lizenzen und die strategische Unternehmensentwicklung. „Als ich bei Merz Dental angefangen habe, waren künstliche Zähne das Kerngeschäft“, berichtet Friedhelm Klingenburg, seit 2006 Leiter der damaligen Tochtergesellschaft. „Der Markt hat sich jedoch verändert, und wir haben entsprechend

unserer Devise 'Touch the Past – Create the Future' haben wir mit unserem Wissen über Materialien und Technologien, gepaart mit den Bedürfnissen unserer Kunden, den Bereich 'Digital Dentistry' zum mittlerweile zweitwichtigsten Bereich ausgebaut. Digitale Prozesse in der Zahnheilkunde – angefangen bei der bereits heute etablierten digitalen Abformung – werden in den kommenden zehn Jahren den Markt massiv beeinflussen. Wir haben uns dahingehend neu aufgestellt und sind somit gut für die Zukunft gerüstet.“ Merz Dental gehört heute zur japanischen Shofu-Gruppe, ist jedoch

Das Baltic Denture System ermöglicht im digitalen Workflow die wirtschaftliche und effiziente Herstellung von Totalprothesen in hoher Qualität





Multimedia-Brillen für die digitale Abdrucknahme mit dem Intraoralscanner

diese Schnittstellen zu verbinden. „Mit unseren Produkten decken wir alle Ebenen der Prozesskette ab, von der digitalen Abformung beim Zahnarzt mit dem Intraoralscanner (optional unter Einsatz einer AR-Brille mit einer speziellen Übertragungssoftware ‘pAR’, der Verarbeitung der Scandaten mittels CAD/CAM-Software bis zur additiven oder subtraktiven Verarbeitung. Unser Angebot umfasst das gesamte erforderliche Equipment von der Multimedia-Brille bis zum Scanner, Fräsmaschinen und 3-D-Drucker mit den entsprechenden Materialien zur Verarbeitung.“ Darüber hinaus bietet Merz Dental Verbrauchsmaterialien sowohl für Zahnärzte als auch Zahntechniker, zum einen Produkte im Bereich der Lokalanästhesie, Parodontologie, Desinfektion, der persönlichen Schutzausrüstung und konservierende Produkte, zum anderen künstliche Zähne für partiellen Zahnersatz, von der Einzelkrone über Brücken und Hybrid bis hin zur Totalprothese.

Hochwertige Ergebnisse für Totalprothesen mit dem Baltic Denture System bei stark reduziertem Arbeitsaufwand



INNOVATION ALS ANSPORN

Am Standort Lütjenburg forscht Merz Dental an der Entwicklung neuer, zukunftsweisender Technologien. Als Ansporn gilt dem Team aus Chemikern, Zahntechnikern und Ingenieuren die Entwicklung innovativer Dentalprodukte und die kontinuierliche Verbesserung von Verbrauchsmaterialien. „Wir sind ein anerkanntes Innovationsunternehmen und weltweit führend im Bereich künstlicher Zähne im High-End-Bereich“, beschreibt der CEO den besonderen Anspruch seines Unternehmens. „Im Dentalbereich bieten Automatisierung und Digitalisierung gute Möglichkeiten, die zunehmend genutzt werden. Der 3-D-Druck zum Beispiel wird immer wichtiger und liefert passgenaue Ergebnisse. Bei unseren Totalprothesen hat die Einbindung digitaler Technologien eine Innovation hervorgebracht, von der sowohl Patienten als auch

Merz Dental GmbH

Kieferweg 1
24321 Lütjenburg
Deutschland

☎ +49 4381 403-0

☎ +49 4381 403100

✉ info@merz-dental.de

🌐 www.merz-dental.de



Zahnärzte profitieren.“ Mit dem Baltic Denture System erfolgt die Produktion im digitalen Workflow. Das System ermöglicht die wirtschaftliche und effiziente Herstellung von Totalprothesen in hoher Qualität.

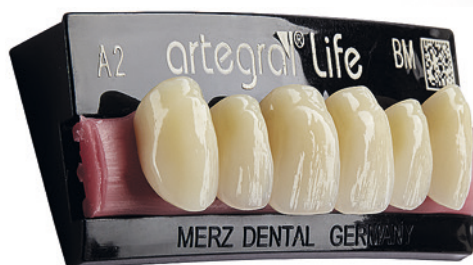
LÄCHELN FÜR DIE WELT

Als Partner von Zahnärzten und Zahntechnikern organisiert Merz Dental Symposien und Veranstaltungen. „Wir nutzen auch Printmedien und haben eine digitale Schulungsplattform ‘Merz Dental Campus’ aufgebaut, auf der wir Onlinekurse anbieten“, ergänzt Friedhelm Klingenburg. „Auch Social Media werden immer wichtiger, über die sich Zahnärzte und Zahntechniker vernetzen können.“ Aufgrund der ho-

hen Materialqualität gewinnt Merz Dental aber auch als B2B-Partner Bedeutung, gerade im digitalen Bereich. „Hier sind wir auch Lieferant namhafter Wettbewerber“, bestätigt der CEO. „Wir arbeiten gerade an einem Pilot für einen Internetshop, über den Kunden online bestellen können.“ Alles in allem sieht sich das Unternehmen gut aufgestellt, auch international. Merz Dental ist in 43 Ländern vertreten, und mit Ausnahme von Südamerika sorgen seine Zähne weltweit für ein schönes Lächeln.



Der DIOS 4.0 Intraoralscanner bietet alle Vorteile der digitalen Abformung



Kunststoffzähne in neuer farblicher Brillanz, Ästhetik und Natürlichkeit